

RHI Konzern >> Quartalsfinanzbericht III/2007



Kennzahlen RHI Konzern

in Mio €	I. - III. Quartal		Veränderung
	2007	2006	in %
Umsatzerlöse	1.099,1	998,6	10,1
EBITDA	159,9	130,5	22,5
EBITDA-Marge	14,5%	13,1%	10,7
EBIT	122,8	97,5	25,9
EBIT-Marge	11,2%	9,8%	14,3
Gewinn vor Ertragsteuern	95,0	79,3	19,8
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	81,8	71,3	14,7
Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	60,8	-100,0
Gewinn	81,8	132,1	-38,1
MitarbeiterInnen	7.240	6.514	11,1

Lagebericht RHI Konzern

Quartalsfinanzbericht III/2007

Positiver Trend setzt sich fort

Der RHI Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2007 einen Umsatz von € 1.099,1 Mio (Vorjahr: € 998,6 Mio), ein Anstieg um 10,1%. Das EBITDA stieg um 22,5% auf € 159,9 Mio (Vorjahr: € 130,5 Mio), das EBIT verbesserte sich um 25,9% auf € 122,8 Mio (Vorjahr: € 97,5 Mio). Die EBIT-Marge lag mit 11,2% (Vorjahr: 9,8%) ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert.

Der Gewinn vor Ertragsteuern aus dem fortgeführten Geschäft betrug € 95,0 Mio (Vorjahr: € 79,3 Mio), ein Anstieg um 19,8%. Der RHI Konzerngewinn lag mit € 81,8 Mio (Vorjahr: € 132,1 Mio) um 38,1% unter dem Vorjahresniveau. Der relevante Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich Feuerfest lag mit 14,7% über dem Vorjahreswert.

Per 30.09.2007 hat sich das Eigenkapital um € 128,7 Mio gegenüber dem Dezember 2006 auf € 64,2 Mio erhöht. Die RHI Finanzverbindlichkeiten betragen zum 30.09.2007 € 502,8 Mio, unter Einbeziehung der liquiden Mittel netto € 476,0 Mio. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2007 mit € 47,0 Mio (Vorjahr: € 19,3 Mio) deutlich über dem Vorjahreswert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt mit € -78,0 Mio (Vorjahr: € -18,7 Mio) – neben höheren Investitionen – den Kaufpreis für den Erwerb der Monofrax Assets im ersten Quartal und der Dolomite Franchi S.p.A. im dritten Quartal 2007 wider.

Ganzheitliche Übernahme der Dolomite Franchi S.p.A.

Mit 31.07.2007 wurde die bereits mehrheitlich im Besitz der RHI befindliche Dolomite Franchi, mit dem Ziel der Bereinigung der Gesellschafterstruktur und der vollen Integration in den Konzern, zur Gänze übernommen. Die Gesellschaft verfügt über eigene Dolomitvorkommen, welche zu Fertigfabrikaten für den Weltmarkt weiterverarbeitet werden.

Der Kaufpreis betrug € 7,0 Mio und war mit € 3,0 Mio bei Übernahme zahlbar. Der restliche Kaufpreis wird in 2008 mit € 2,6 Mio und 2009 mit € 1,4 Mio fällig.

RHI Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der RHI AG setzt sich unter Einbeziehung der Wandlungen mit Wirkung vom 01.10.2007 wie folgt zusammen:

- >> Free Float <70%
- >> MS Privatstiftung >25%
- >> Dr. Wilhelm Winterstein >5%

Nach den uns vorliegenden Informationen fallen von 345 Stück Wandelanleihen der Tranche A, 315 Stück Wandelanleihen der MS Privatstiftung zu, die bis Ende 2009 gewandelt werden können. Dies entspricht 1.732.500 neuen Aktien. Von der Wandelanleihe der Tranche B sind derzeit noch 87 Wandelanleihen offen, deren Wandlung bis Ende 2009 möglich ist. Dies entspricht 478.500 neuen RHI Aktien. Bei vollständiger Wandlung werden 39.819.039 Stück stimmberechtigte, nennbetragslose Stammaktien der RHI AG zum Handel zugelassen sein.

US Chapter 11-Verfahren vor endgültigem Abschluss

Am 24.09.2007 hat das Gericht ein Urteil gefällt, in welchem es die Reorganisationspläne genehmigt und alle aufrechten Einsprüche abgelehnt hat. Um in Rechtskraft zu erwachsen, muss dieses Urteil vom Distriktgericht bestätigt werden. Für den Fall, dass das Distriktgericht dieses Urteil bestätigt, muss zudem die Berufungsfrist von 30 Tagen verstreichen.

Wie bereits veröffentlicht, haben RHI, einige ihrer Konzerngesellschaften und verschiedene im Chapter 11 befindliche US-Gesellschaften (inklusive North American Refractories Company/ NARCO) im April 2004 Vereinbarungen zur Regelung aller gegenseitigen Ansprüche und von Ansprüchen Dritter getroffen.

Beginnend mit Juni 2005 haben die in Chapter 11 befindlichen Gesellschaften Reorganisationspläne bei Gericht eingereicht, die diese Vereinbarungen beinhalten. Eine Bedingung für das Wirksamwerden der NARCO Vereinbarung ist die in einem früheren Vertrag vereinbarte Zahlung von USD 40 Mio durch Honeywell International Inc. an RHI Refractories Holding, welche mit der endgültigen Zustimmung zur Genehmigung des Gerichts sowie dem Wirksamwerden der Reorganisationspläne fällig wird.

Sofern die Genehmigung des Gerichts im Wege der entsprechenden Bestätigungsentscheidung des Distriktgerichts endgültig in Rechtskraft erwächst, erhalten RHI AG und ihre Beteiligungen endgültige Rechtssicherheit im Zusammenhang mit allen noch verbliebenen Asbest Schadensansprüchen in den USA.

Segmentberichterstattung

Mit einem Umsatz von € 668,8 Mio (Vorjahr: € 604,7 Mio) erzielte die RHI Division Stahl in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 eine Steigerung von 10,6% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006.

	III. Quartal		I. - III. Quartal	
	2007	2006	2007	2006
Absatz (tausend t)	505,2	457,0	1.482,2	1.357,4
in Mio €				
Umsatzerlöse	367,1	331,8	1.099,1	998,6
Segment Stahl	229,3	206,1	668,8	604,7
Segment Industrial	123,0	108,9	389,3	350,3
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	240,1	221,5	722,0	664,2
Konsolidierung	-225,3	-204,7	-681,0	-620,6
EBIT	42,0	32,9	122,8	97,5
Segment Stahl	23,3	16,5	62,7	47,1
Segment Industrial	15,4	12,4	48,4	43,8
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	3,3	4,0	11,7	6,6
EBIT-Marge	11,4%	9,9%	11,2%	9,8%
Segment Stahl	10,2%	8,0%	9,4%	7,8%
Segment Industrial	12,5%	11,4%	12,4%	12,5%
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	1,4%	1,8%	1,6%	1,0%

Nach dem guten Geschäftsverlauf der ersten neun Monate liegt der Auftragseingang weiterhin über dem Vorjahr. Mit einem EBIT von € 62,7 Mio (Vorjahr: € 47,1 Mio) konnte die EBIT-Marge auf 9,4% (Vorjahr: 7,8%) gesteigert werden.

Die Stahlindustrie als wichtigstes Kundensegment der RHI konnte in den ersten neuen Monaten ihre Produktion mit rund 981 Mio t um 7,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum erhöhen. Mit Ausnahme von Nordamerika entwickelten sich alle anderen Regionen positiv.

Versorgungssicherheit und Planbarkeit werden in der Einkaufspolitik der Stahlindustrie zunehmend wichtiger und sollten die Marktposition der RHI als Feuerfestlieferant stärken. Die massive Steigerung der Rohstoffpreise bei gleichzeitigen Versorgungsengpässen bei Hochwertmaterialien erfordert weitere Preisanhebungen.

Die RHI Division Industrial erzielte in den ersten drei Quartalen 2007 einen Umsatz von € 389,3 Mio (Vorjahr: € 350,3 Mio), ein Anstieg um 11,1%, der zum Großteil aus der Akquisition der für den Geschäftsbereich Glas produzierenden RHI Monofrax resultiert. Die EBIT-Marge lag abrechnungsbedingt mit 12,4% auf dem guten Niveau des Vorjahres.

RHI Monofrax trug in den ersten neun Monaten 2007 mit € 27,2 Mio zum Konzernumsatz bei und erreichte ein EBITDA von € 5,1 Mio.

Trotz des schwankenden Projektgeschäfts konnte die Marktstellung in den verschiedenen Geschäftsbereichen der RHI Division Industrial auch aufgrund der guten konjunkturellen Rahmenbedingungen weiter gestärkt und ausgebaut werden, vor allem die Geschäftsverläufe in Mexiko und China trugen überdurchschnittlich zum Ergebnis im dritten Quartal bei.

Die RHI Division Rohstoffe, Produktion, Sonstiges erzielte in den ersten drei Quartalen 2007 einen Umsatz von € 722,0 Mio (Vorjahr: € 664,2 Mio), bereinigt um die Lieferungen an die Divisionen Stahl und Industrial einen Außenumsatz von € 41,0 Mio (Vorjahr: € 43,6 Mio). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 1,6% (Vorjahr: 1,0%).

Mit der Inbetriebnahme der Elektroschmelze in Südafrika im vierten Quartal 2007 wird der Eigenversorgungsgrad mit hochwertigen Schmelzrohstoffen zu wettbewerbsfähigen Produktionskosten erhöht.

Mit der planmäßigen stufenweise Inbetriebnahme des Rohstoff-Joint-Ventures in China in 2008 sollte der Eigenversorgungsgrad der RHI von mindestens 50% abgesichert sein.

Die Division Rohstoffe, Produktion, Sonstiges erwartet auch für das nächste Jahr steigende Preise sowie eine weitere Verknappung der Rohstoffe.

Ausblick

Trotz der seit Beginn des 2. Halbjahres anhaltenden USD-Schwäche sollte sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus den ersten drei Quartalen in den letzten Monaten des Jahres 2007 bestätigen.

Der gute Auftragseingang und die anhaltend gute Geschäftsentwicklung der Abnehmerindustrien lassen für das Jahr 2008 einen positiven Geschäftsverlauf erwarten. Wesentlicher Treiber für die Nachfrage werden die Glas- und Stahlindustrie bleiben. Neben der weiteren Konsolidierung in der Feuerfestindustrie kann die Verteuerung und Verfügbarkeit der Rohstoffe als anhaltender Trend für das kommende Jahr gesehen werden. Weiters bleiben der schwache USD sowie die steigenden Energiekosten ein Risikofaktor für die europäische Exportindustrie.

Die vertikale Integration, die globale Präsenz sowie die verfügbaren Kapazitäten der RHI sollten weitere Preisanhebungen ermöglichen und den Einfluss der oben genannten Risiken in einem vernünftigen Ausmaß halten.

Abschluss RHI Konzern

Quartalsfinanzbericht III/2007

Bilanz

in Mio €	30.09.2007	31.12.2006
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	410,9	389,7
Firmenwerte	14,3	14,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	32,4	16,9
Anteile an assoziierten Unternehmen	13,4	13,3
Finanzanlagen	41,1	41,1
Langfristige Forderungen	1,3	1,7
Aktive latente Steuern	64,8	68,8
	578,2	545,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	306,5	251,6
Liefer- und sonstige kurzfristige Forderungen	355,4	319,0
Kurzfristiger Teil langfristiger Forderungen	1,0	1,0
Forderungen aus Ertragsteuern	7,8	5,6
Wertpapiere und Anteile	3,3	3,3
Liquide Mittel	26,8	66,7
	700,8	647,2
	1.279,0	1.192,7
PASSIVA		
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der RHI AG		
Grundkapital	272,1	212,1
Konzernrücklagen	-223,4	-297,2
	48,7	-85,1
Minderheitenanteile		
	15,5	20,6
	64,2	-64,5
Langfristige Schulden		
Nachrangige Wandelschuldverschreibung	17,4	75,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	408,0	396,1
Passive latente Steuern	10,6	10,2
Personalarückstellungen	326,3	331,5
Sonstige langfristige Rückstellungen	2,5	2,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5,8	4,5
	770,6	820,3
Kurzfristige Schulden		
Liefer- und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	246,8	246,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	94,8	90,3
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	25,5	25,4
Kurzfristige Rückstellungen	77,1	74,9
	444,2	436,9
	1.279,0	1.192,7

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	III. Quartal		I. - III. Quartal	
	2007	2006	2007	2006
Fortgeführter Geschäftsbereich				
Umsatzerlöse	367,1	331,8	1.099,1	998,6
Sondereinzelkosten des Vertriebes	-30,8	-29,4	-90,7	-77,3
Umsatzkosten	-249,4	-229,7	-746,4	-700,5
Bruttogewinn	86,9	72,7	262,0	220,8
Vertriebskosten	-20,7	-17,1	-60,1	-52,1
Verwaltungsaufwendungen	-25,6	-24,4	-79,8	-75,0
Sonstige Erträge und Aufwendungen	1,4	1,7	0,7	3,8
Betriebsergebnis (EBIT)	42,0	32,9	122,8	97,5
Finanzergebnis	-8,7	-5,4	-28,2	-19,5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,7	0,4	0,4	1,3
Gewinn vor Ertragsteuern	34,0	27,9	95,0	79,3
Ertragsteuern	-5,9	-2,8	-13,2	-8,0
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	28,1	25,1	81,8	71,3
Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	0,0	0,0	60,8
Gewinn	28,1	25,1	81,8	132,1
Anteiliger Gewinn, zurechenbar den				
Aktionären der RHI AG	27,9	25,1	80,5	129,8
Minderheitsgesellschaftern	0,2	0,0	1,3	2,3
	28,1	25,1	81,8	132,1
in €				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,78	0,92	2,25	4,87
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,70	0,64	2,04	3,33

Geldflussrechnung

in Mio €	2007	2006
Liquide Mittel zum 01.01.	66,7	39,5
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	66,7	21,2
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	47,0	19,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-78,0	-18,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8,9	-199,2
Cashflow aus dem Abgang des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0,0	216,6
Liquide Mittel zum 30.09.	26,8	57,5

Eigenkapitalüberleitung

in Mio €	2007	2006
Eigenkapital zum 01.01.	-64,5	-212,5
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-5,7	-14,2
Gewinn	81,8	132,1
Erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	76,1	117,9
Dividendenzahlungen	-2,0	-1,2
Kapitalerhöhung	60,1	7,3
Effekte aus Wandelschuldverschreibungen	-1,8	-0,3
Änderung der Minderheitenanteile	-3,7	0,0
Eigenkapital zum 30.09.	64,2	-88,8

Abschluss RHI Konzern Quartalsfinanzbericht III/2007

Erläuterungen

Grundlagen und Methoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30.09.2007 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 245 a UGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Die im Anhang des Konzernabschlusses 2006 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten entsprechend.

Seit 31.12.2006 in Kraft getretene Rechnungslegungsstandards:

Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 werden IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ und die Überarbeitung zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Angaben zum Kapital“ erstmals angewendet. Die Anwendung von IFRS 7 wird zu erweiterten Anhangangaben im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten führen. Weiters werden folgende Interpretationen erstmals angewendet:

- >> IFRIC 7 „Anwendung des Anpassungsansatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern“
- >> IFRIC 8 „Anwendungsbereich von IFRS 2“
- >> IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“
- >> IFRIC 10 „Zwischenberichterstattung und Wertminderung“
- >> IFRIC 11 „IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“

Bis zum 30.09.2007 neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften, die im Geschäftsjahr 2007 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind:

- >> IAS 1 (überarbeitet September 2007) „Darstellung des Abschlusses“

Wien, 24. Oktober 2007

- >> IAS 23 (überarbeitet März 2007) „Fremdkapitalkosten“
- >> IFRIC 13 (Juni 2007) „Kundenbindungsprogramme“
- >> IFRIC 14 (Juli 2007) „IAS 19 – Die Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Plänen, Mindestfinanzierungsanforderungen und ihre Wechselwirkung“

Die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung im RHI Konzernabschluss werden derzeit evaluiert.

Konsolidierungskreis

Am 31.01.2007 fand das Closing der Akquisition Monofrax statt, seit Februar wird das Geschäft im RHI Konzern konsolidiert. Das Purchase Price Accounting ist im Zahlenwerk noch nicht berücksichtigt. Im Juli 2007 hat RHI die verbleibenden 40,0% an Dolomite Franchi S.p.A., Brescia, Italien erworben, womit RHI nunmehr 100% der Anteile hält.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Der Umfang der Transaktionen die Gesellschaften des RHI Konzerns mit verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen bzw. assoziierten Unternehmen getätigt haben, ist unwesentlich. Gleiches gilt auch für die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten, die gegenüber den nahestehenden Unternehmen bestehen.

Sonstige Angaben

In der Konzernbilanz zum 30.09.2007 verbesserte sich das Eigenkapital aufgrund der Wandlung von 1.464 Stück RHI Teil-Wandelschuldverschreibungen der Tranche A bzw. 38 Stück Teil-Wandelschuldverschreibungen der Tranche B gegenüber dem 31.12.2006 um € 60,1 Mio.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen erklärt der Vorstand der RHI AG hiermit, dass der ungeprüfte Quartalsfinanzbericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, gewährt.

Der Vorstand:

DI Dr. Andreas Meier
Vorsitzender

Dr. Stefano Colombo
Vorsitzender Stellvertreter, Ressort Finanzen

Dr. Giorgio Cappelli
Division Stahl

Dr. Manfred Hödl
Division Industrial

Mag. Rudolf Payer
Ressort Rechnungswesen und IT

RHI Aktie

Quartalsfinanzbericht III/2007

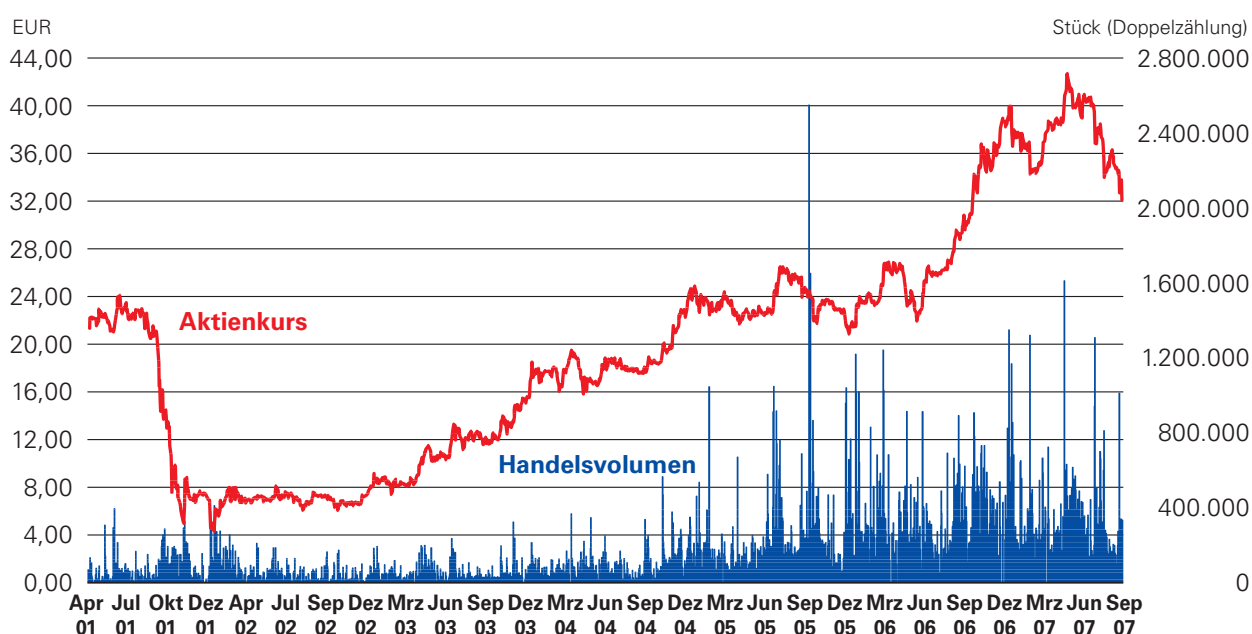
Börsenkennzahlen

in €	III. Quartal	
	2007	2006
Niedrigster Kurs	32,28	20,90
Höchster Kurs	42,73	30,85
Kurs zum 30.09.	32,28	30,85
Börsenkapitalisierung (Mio €)	1.208,1	830,5

Kapitalmarktkalender für 2008

Vorläufiges Ergebnis 2007	12. März 2008
Endgültiges Ergebnis 2007	25. April 2008
Ergebnis 1. Quartal 2008	6. Mai 2008
Hauptversammlung 2008	29. Mai 2008
Halbjahresergebnis 2008	31. Juli 2008
Ergebnis 3. Quartal 2008	30. Oktober 2008

Kursentwicklung 04/2001 – 09/2007



Die Aktien der RHI AG sind zum amtlichen Handel an der Wiener Börse zugelassen. RHI ist Mitglied im ATX, dem Leitindex und wichtigsten Handelssegment des österreichischen Kapitalmarktes, und zudem Mitglied im Prime Market der Wiener Börse. Am 01.10.2007 waren in Wien 37.443.039 Stück stimmberechtigte, nennbetragslose Stammaktien der RHI AG zum Handel zugelassen.

Wertpapierkennnummern (ISIN)

RHI Aktie:
 AT0000676903
 Wandelschuldverschreibung Tranche A:
 AT0000443049
 Wandelschuldverschreibung Tranche B:
 AT0000443056

Informationen zur RHI

Investor Relations
 Mag. Barbara Potisk
 Tel: +43/ 1 / 50213-6123
 Fax: +43/ 1 / 50213-6130
 E-Mail: rhi@rhi-ag.com
 Internet: www.rhi-ag.com

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**RHI AG**

Wienerbergstraße 11
A-1100 Wien, Österreich

Konzeption, grafische Gestaltung und Koordination:**RHI AG**

Investor Relations
Tel: +43/1/502 13-6123
Fax: +43/1/502 13-6130
E-Mail: rhi@rhi-ag.com
www.rhi-ag.com

Produktion, Druck:

E. Schausberger & Co. Ges.m.b.H.
Heidestraße 19
A-4623 Gunskirchen, Österreich

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der RHI AG („RHI“) beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der RHI wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweicht, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben wird. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die RHI übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.